

**II-6912 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

BM  
WF

MINORITENPLATZ 5  
A-1014 WIEN

TELEFON  
(0222) 531 20-0

DVR 0000 175

GZ 10.001/119-Parl/92

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 22. Juli 1992

3031 IAB

1992 -07-24

zu 3113 IJ

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3113/J-NR/1992 betreffend hohe Quoten nicht bestandener Prüfungen an der Juridischen Fakultät der Universität Wien, die die Abgeordneten Dr. STIPPEL und Genossen am 4. Juni 1992 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Wie hoch waren die Quoten nicht bestandener Prüfungen an der Juridischen Fakultät der Universität Wien in folgenden Fächern (in den letzten drei Jahren):
  - a) Einführung in die Rechtswissenschaft
  - b) Volkswirtschaftslehre
  - c) Bürgerliches Recht
  - d) Römisches Recht
  - e) Verfassung
  - f) Verwaltung
2. Wie hoch waren die Quoten nicht bestandener Prüfungen bei den folgenden Universitätsprofessoren abgehaltenen Prüfungen (in den letzten drei Jahren):
  - a) Univ.Prof. Walter
  - b) Univ.Prof. Ermacora
  - c) Univ.Prof. Streissler
  - d) Univ.Prof. Welser
  - e) Univ.Prof. Mayer
  - f) Univ.Prof. Koziol

- 2 -

Antwort:

Das Problem der hohen Quoten nicht bestandener Prüfungen an rechtswissenschaftlichen Fakultäten ist uns bekannt. Hiezu verweise ich auf eine vom Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien übermittelte Prüfungsstatistik (Beilage). Diese Statistik zeigt jedoch, daß die Quoten nicht bestandener Prüfungen in den letzten drei Jahren weit unter den in der Anfrage genannten extrem hohen Quoten von über 80 % liegen.

3. In welcher Weise wird von seiten des Wissenschaftsministeriums bei offensichtlichen didaktischen Fehlleistungen, wie sie in extrem hohen Durchfallsraten ihren Ausdruck finden, eingegriffen ?
4. Wo bestehen, nach Kenntnis des Wissenschaftsministeriums, weitere Fälle im Hochschulbereich, wo Mißstände in Form extrem hoher Durchfallsraten auftraten ?

Antwort:

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung führt keine Aufzeichnungen über die Approbations- und Reprobationsquoten aller Studienrichtungen, Prüfungsfächer und Prüfer. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil "Sanktionen" gegen Prüfer, bei denen ein hoher Prozentsatz von Studierenden durchfällt, auf administrativer Ebene - abgesehen von Dienstpflichtverletzungen - nicht möglich sind.

Weitere Fälle von extrem hohen Durchfallsquoten im Hochschulbereich sind dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung nicht bekannt. Ich verweise jedoch darauf, daß für solche Fälle durch die letzte Novelle zum Allgemeinen Hochschul-Studiengesetz ein wirksames Instrument durch die Regelung geschaffen worden ist, wonach Studierende bei der zweiten Wiederholung einer Prüfung einen Rechtsanspruch auf freie Prüferwahl haben.

- 3 -

Diese Bestimmung wird in Zusammenhang mit den im wesentlichen schon bisher geltenden und durch die erwähnte AHStG-Novelle nur geringfügig geänderten Regelungen über die Abhaltung der letzten zulässigen Wiederholungen von Prüfungen vor einem Prüfungssenat ein größtmögliches Maß an Objektivität der Leistungsbeurteilung gewährleisten.

Beilage

Der Bundesminister:



Beilage

**Quoten nicht bestandener Prüfungen  
der letzten drei Jahre**

**Einführung in die Rechtswissenschaften und ihre Methoden:**  
Gesamtzahl 6.655; negativ 61,74%

**Volkswirtschaftslehre:**  
Gesamtzahl 5.304; negativ 59,69%

**Römisches Privatrecht:**  
Gesamtzahl 3.237; negativ 47,42%

**Bürgerliches Recht:**  
Gesamtzahl: 4.046; negativ 37,99%

**Verfassung:**  
Gesamtzahl: 3.978; negativ 36,55%

**Verwaltung:**  
Gesamtzahl: 3.452; negativ 32,10%

**Professor Mayer: Gesamtzahl II. Abschnitt (Verfassung+Verwaltung) 1.577; negativ 44,90%. Gesamtzahl I. und II. Abschnitt (Einführung+Verfassung+Verwaltung) 3.211; negativ 52,54%**

**Professor Walter: Gesamtzahl II. Abschnitt (Verfassung+Verwaltung) 712; negativ 53,37%. Gesamtzahl I. u. II. Abschnitt (Einführung+Verfassung+Verwaltung) 1063; negativ 63,31%**

**Professor Ermacora: Gesamtzahl 540; negativ 37,04%**

**Professor Streißler: Gesamtzahl 4.926 (I. Abschnitt); negativ 58,57%**

**Professor Welser: Gesamtzahl: 618; negativ 38,03%**

**Professor Koziol: Gesamtzahl 658; negativ 49,09%**